

Erlensee auf dem Weg zur Fairtrade-Stadt

Informationsveranstaltung im REWE-Markt



Sandra Wunder (Mitte) und Renate Tonecker-Bös (rechts) informierten über das Fairtrade-Vorhaben und verteilten Rosen an interessierte Kunden des REWE-Marktes

(ea) 18.12.12 - "Erlensee auf dem Weg zur Fairtrade-Stadt": Mit diesem Slogan wurden am Samstag Bürgerinnen und Bürger, die im neuen REWE-Markt zum Einkaufen waren, über das Vorhaben der Stadt Erlensee informiert, sich um den Titel "Fair Trade Town" zu bewerben.

Das Fairtrade-Siegel steht weltweit für Produkte aus den Regionen des Südens, die umweltschonend produziert und fair gehandelt werden. Die Stadtverordnetenversammlung hat beschlossen, dass Erlensee einen Prozess einleitet, um den Titel "Fairtrade-Stadt" zu erhalten. Dazu müssen verschiedene Kriterien erfüllt werden. Unter anderem gehört z.B. dazu, dass, an der Einwohnerzahl Erlensees gemessen, mindestens zwei Geschäfte und vier Gastronomiebetriebe Trans Fair Produkte verkaufen.

„Lassen Sie uns zusammen diese sinnvolle Initiative unterstützen. Jeder kann seinen wichtigen Teil dazu beitragen. Die Stadt Erlensee steht hinter dem Projekt und hofft, mit

allen Bürgerinnen und Bürgern den Titel "Fair Trade Town" für Erlensee erringen zu können!" , so Renate Tonecker-Bös.

Weitere Informationen unter www.fairtrade-deutschland.de

Von Seiten des Rathauses unterstützt Sandra Wunder diesen Prozess und steht für Fragen jederzeit gerne zur Verfügung: swunder@erlensee.de oder Tel.: 06183-9151/55.

Detail-Informationen über die verschiedenen Initiativen innerhalb dieses Projektes „Fair Trade Town“ erteilt auch gerne Renate Tonecker-Bös, Tel: 06183-900268 oder E-Mail: IFAM-Tonecker-Boes@t-online.de . Sie nimmt auch gerne weitergehende Vorschläge oder Anregungen auf.

(Bericht und Fotos: Markus Sommerfeld)